

Besuch der Wadoryu Karateka des Vereins Kioto Itzehoe im Yoshinkan Dojo

Am Samstag den 3. Dezember hatten wir nach einiger Zeit erfreulicherweise mal wieder die Gelegenheit über den Tellerrand zu schauen.

Einige Karateka des Vereins Kioto Itzehoe besuchten uns zu einem gemeinsamen Kôryûkai 交流会 – das bedeutet soviel wie „Austauschtreffen“ und genau dafür war es bestens geeignet.

Die ersten zwei Stunden unterrichtete ich. Wir starteten mit Hanbo gegen Schwert und arbeiteten uns über Muto dori und Tanto dori zu unbewaffneter Kata durch.

Die nächsten zwei Stunden unterrichtete Klaus Dobberitz, 4. Dan Wado ryu und ein Lehrer - Urgestein hier in Itzehoe. Er unterrichtete die Kata PinanNidan und einige Anwendungen.

Anschließend ging es in ein örtliches Restaurant um noch gemeinsam zu essen und sich nett zu unterhalten. Ein Rundum gelungener Tag!

Wir haben uns sofort geeinigt so einen Austausch im Januar zu wiederholen.

„**Moto-ha yôshinryu Jûjutsu**“ ist eine sog. „koryu“ oder alte Schule der japanischen Kampfkunst, bestehend seit ca. 1673. Sie beinhaltet waffenlosen Kampf, Schwert, Langstock und Kurzstock sowie Fesseltechnik, Taktik u.a.

„**Wadoryu Karate**“ wurden von Ôtsuka Hironori (1892-1982) gegründet. Er lernte Shinto yoshinryu Jujutsu bei Matsuoka Tatsuo und Nakayama Tatsusaburo und Karate bei Funakoshi Gichin.

Anders als andere Karaterichtungen basiert Wadoryu also zu einem Teil auf einer alten Jujutsu ryu und genau da besteht eine kleine Verbindung zwischen unseren Stilen, welche für mich und für Klaus sehr interessant ist. Er konnte viele Details bezüglich Hebel und Würfe mitnehmen und mir kam die Präzision in der Schlagmechanik zugute, welche sich anders als viele meiner Karateerfahrungen zuvor als äußerst weich und trotzdem kraftvoll dargestellt hat.